

Stadtverwaltung Speyer · 67346 Speyer

Irmgard Münch-Weinmann
Beigeordnete

Stadtratsfraktion UfS
Frau
Rosemarie Keller-Mehlem
Kolpingstraße 2
67346 Speyer

Große Himmelgasse 10
67346 Speyer
Zimmer 111

www.speyer.de

Ihr Zeichen Ihre Nachricht von:

24.03.2025

Anfrage – Rotbuchenfällungen

Bezug: Ihr Schreiben vom 05.03.2025

Sehr geehrte Frau Keller-Mehlem,

Ihre Anfrage beantworten wir entsprechend § 20 Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

zu Frage 1) *Wie viele Rotbuchen wurden im Winter 2024/25 im Stadtwald gefällt?*

Die Anzahl der Bäume wird nicht erfasst. Bezugsgröße ist immer der Festmeter. Um zu wissen, wie viel Festmeter Buchenholz angefallen ist, muss das Holz erst noch gerückt, gepoltet und vermessen werden. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

zu Frage 2) *Wie war das Alter jeder gefällten Rotbuche?*

Das Alter jedes einzelnen Baumes ist nicht bekannt. Eine solche Erfassung erfolgt auch nicht, da das Alter für die Verkehrssicherungsmaßnahme unerheblich ist und das Zählen von Jahrringen enorme zeitliche Kapazitäten beanspruchen würde.

zu Frage 3) *Warum genau wurde jede markierte Rotbuche gefällt?*

Die Buchen wurden, genau wie die anderen Bäume auch, aus Gründen der gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht des Waldeigentümers entlang von öffentlichen Verkehrswegen und Bepflanzungen unterschiedlicher Art entnommen. Gerade die Buche leidet unter den Trockenextremen der letzten Jahre, was zu Kronen- und Astabbrüchen sowie zum Umstürzen ganzer Bäume führen kann. Solche Gefahren müssen frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

zu Frage 4) *Warum wurden an der Iggelheimer Straße so viele junge Rotbuchen gefällt?*

Tatsächlich wurden an der Iggelheimer Straße (L528) nicht sonderlich viele junge Buchen entnommen. Dort waren eher ältere Exemplare betroffen. Allerdings sterben auch teilweise jüngere/schwächere Buchen ab. Diese sind oft vom Brandkrustenpilz befallen. An der L528 wurden

/ 2



allerdings vor allem auf Seiten des Radweges (nach Aufforderung durch den LBM) viele jüngere Rot-Eichen entnommen, um das Lichtraumprofil des Radweges und der Straße wiederherzustellen.

zu Frage 5) Was passiert mit dem Rotbuchenholz?

Das Holz wird entsprechend der Verwertbarkeit und Qualität genutzt. Stärkere Buchen können als Sägeholz verkauft werden. Schwächere und qualitativ schlechtere Stämme werden als Brennholz Speyerer Bürgern verkauft. Kronenmaterial und nicht verwertbare Hölzer verbleiben im Wald.

zu Frage 6) Falls es verkauft wird, wieviel Geld wurde durch die Rotbuchenfällungen eingenommen?

Da das Holz erst noch gerückt, gepoltert, vermessen, gemeldet und dann verkauft werden muss, liegen zu den Erlösen noch keine Zahlen vor.

zu Frage 7) Welche Maschinen wurden für die Fällungen verwendet?

Die Arbeiten wurden motormanuell und seilunterstützt durchgeführt - also mit Motorsäge und Seilschlepper. Zur Herstellung des Lichtraumprofils und für Arbeiten in schwächeren Dimensionen wurde v.a. entlang der Straße ein Radbagger mit sog. Woodcracker eingesetzt.

zu Fragen 8 und 9) Wer war im Vorfeld informiert über die Rotbuchenfällungen im Winter 2024/25? Wann wurde der Umweltausschuss über die Rotbuchenfällungen informiert?

Förster Simon Henrich führt bereits seit Dezember 2023 Verkehrssicherungsmaßnahmen durch. Diese bedürfen keiner gesonderten Anmeldung, da Verkehrssicherung und die Beseitigung von Gefahren für Leib und Leben ganzjährig und gegenüber anderen Belangen prioritär zu handhaben ist. Dennoch haben er sowie die Stadtverwaltung mehrfach in Zeitungsartikeln in der Rheinpfalz und mittels städtischer Pressemitteilungen öffentlich über die anstehenden Maßnahmen informiert (s. z.B. Rheinpfalz vom 1. Dezember 2024). Auch auf der Sitzung des ASUN am 11. Dezember 2024 hat der Förster nochmals auf die anstehenden Arbeiten hingewiesen.

Die Bearbeitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte 2,00 Stunden Arbeitszeit in der Besoldungsgruppe A 10.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Irmgard Münch-Weinmann
Beigeordnete

